

Die Beamten des Fürstentums Liechtenstein bitten Joseph Johann von Liechtenstein um Strafnachlass für Johannes Polin, der wegen vorehelichem Beischlaf zu einer Geldstrafe verurteilt worden war. Ausf. Hohenliechtenstein, 1728 Februar 21, AT-HAL, H 2627, unfol.

[1] Durchleüchtigster herzog, etc.

Gnädigster reichsfürst und herr, herr, etc.¹

Angebogenes memmorial² zeigt des mehrern, warumb supplicant³ bestraffet worden. Nachdem nun aber solcher ein armer, aus Tyrol gebürtiger, handwerkhskerl auch die persohn geheyrathet, als lassen wür euer hochfürstlich durchlaucht milde lediglich anheimb, ob höchst dieselbe an der angesetzten straff etwas nachzusehen gnädigst geruhen werden, wür erlassen uns übrigen zu hochfürstlichen gnaden in tieffestem respect ersterbende.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Hohenlichtenstein, den 21. Februarii 1728.

Unterthänigst, treu, gehorsamste

Johann Erwin Keil⁴ manu propria⁵

Anton Bauer⁶ manu propria

Joseph Mayer⁷ manu propria

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Bittschreiben.

³ Bittsteller.

⁴ Johann Erwin von Keil war von 1727 bis zum 28. Mai 1730 liechtensteinischer Landvogt. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Keil, Johann Erwin von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 431.

⁵ eigenhändig.

⁶ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Beamter in Vaduz. Vgl. BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.

⁷ Joseph Mayer war um 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.